

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung der Salto Suchthilfe „Suchtprobleme im Betrieb - Vorteile eines betrieblichen Unterstützungssystems“ am 21. Juni 2016 an.

Name:

.....

Institution:

.....

Adresse:

.....

.....

Telefon:

.....

Bitte informieren Sie uns per Telefon, Fax oder Mail


SALTO SUCHTHILFE

Berliner Straße 78
38226 Salzgitter-Lebenstedt

Tel.: 05341. 188 59 75
Fax: 05341. 188 99 91

email: info@suchthilfe-salzgitter.de

 **AWO** AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

 **VDuS** Verein zur Förderung der Drogen- und Suchthilfe e.V.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir bitten um eine Anmeldung zum Fachtag bis zum **14.06.2016** auch per Tel., Fax., Mail.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

VERANSTALTUNGSORT

Salto Drogen- und Suchthilfe Salzgitter gGmbH
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Berliner Str. 78
38226 Salzgitter

Partner des Fachtags



IHK Braunschweig

Einladung zum Fachtag



Suchtprobleme im Betrieb

Vorteile eines betrieblichen
Unterstützungssystems

**Dienstag, 21. Juni 2016
9:00 – 11:30 Uhr
Salto Suchthilfe Salzgitter**

Fachstelle
für Sucht und
Suchtprävention Salzgitter

Fachtag Suchtprobleme im Betrieb

Vorteile eines betrieblichen Unterstützungssystems


Alkohol, Medikamente und Drogen machen vor dem Betriebstor nicht Halt.

Bezogen auf den einzelnen Betrieb wird geschätzt, dass **„jeder fünfte bis zehnte Mitarbeiter in Unternehmen Alkohol in riskanter oder gar schädlicher Weise konsumiert“** (Badura et al. 2013).

Unternehmer und Führungskräfte wissen um die besondere betriebliche Verantwortung. Diese soll verhindern, dass der Betroffene sich selbst und dem Unternehmen schadet. Doch wie kann das konkrete Vorgehen im Betrieb aussehen?

Antworten auf diese Fragen geben die langjährig erfahrenen betrieblichen Suchtkrankenhelfer Herr Giere und Herr Briesenick von der Salzgitter AG. Aus Arbeitgebersicht wird Herr Huppertz, Leiter Personal Service Center von Volkswagen Salzgitter, die unumstrittenen Vorteile der Installation einer innerbetrieblichen Suchtvereinbarung erläutern und durch Fallbeispiele greifbarer machen.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu können.



Martin Gabka

Leiter der Salto Suchthilfe Salzgitter

PROGRAMMABLAUF:

9:00 Begrüßung

Martin Gabka
MA Soziales und Gesundheitsmanagement
Leiter der Salto Suchthilfe Salzgitter

Ina Geißmar
Dipl. Sozialpädagogin, Suchttherapeutin (VDR)

Natalie Hekenberger u. Marion Schnute
AnNet Projekt

9:10 „Betriebliche Suchtkrankenhilfe - ein wichtiger Partner im Suchthilfesystem“

Martin Gabka
MA Soziales und Gesundheitsmanagement
Leiter der Salto Suchthilfe Salzgitter

09:25 „Vorteile der betrieblichen Suchtkrankenhilfe aus Arbeitgebersicht“

Thomas Huppertz
Leiter Personal Service Center
Volkswagen Salzgitter

10:00 – 10:20 Pause

10:20 „Praxis der betrieblichen Suchtkrankenhilfe - Fallbeispiele“

Frank Giere und Peter Briesenick
Betriebliche Suchtberater, Salzgitter AG

10:55 „Hilfs und Behandlungsmöglichkeiten der Salto Suchthilfe“

Gudrun Siebert
Dipl. Psychologin, Psych. Psychotherapeutin

**Wie lässt sich eine „Dienstvereinbarung Sucht“ im Betrieb installieren?
Wie wird man betrieblicher Suchtkrankenhelfer?**

Antworten auf diese Fragen gibt Ihnen der

**Arbeitskreis
„Netzwerk betriebliche
Suchtkrankenhilfe in Salzgitter“**

**Zeit: jeden dritten Dienstag im Monat,
von 09:00 – 10:30 Uhr**
**Ort: Salto Suchthilfe, Berliner Str. 78,
38226 Salzgitter**

Teilnehmende Betriebe sind u.a.

Volkswagen Salzgitter
Volkswagen Braunschweig
Salzgitter AG
Stadt Salzgitter
Polizei Wolfenbüttel
Coca Cola Hildesheim
Jobcenter Salzgitter
EON Avacon
Robert Bosch Elektronik GmbH Salzgitter
ALSTOM Salzgitter
AWO Salzgitter-Wolfenbüttel

Kontaktaufnahme und weitere Informationen:

Salto Suchthilfe Salzgitter
Ina Geißmar
Tel. 05341-1885975
Mail: geissmar@suchthilfe-salzgitter.de